



© Gerhard Steixner

An Stelle eines einsturzgefährdeten, an der Kellergasse in Langenzerndorf gelegenen, schlichten Presshauses sollte ein Neubau errichtet werden. Bereits 1998 bildeten die Gebäudefluchten des Altbestands wichtige Parameter für ein vom selben Architekten geplantes, nordseitig gelegenes Wohnhaus, „standard solar IV“, samt Außenanlagen. Dessen Fluchten und Sichtbeziehungen bestimmten rückwirkend die Geometrie des neuen Presshauses mit. Dadurch gelang eine vollständige Eingliederung in die Bestandskoordinaten der Gesamtanlage, wodurch ein Schlussstein gesetzt wurde, der durch seine äußere Anmutung einen auch von Nachbarn und Passanten begrüßten Mehrwert für die Kellergasse generiert.

Die nach Osten und Norden auskragende, mittels einer Plane umwehrte, achtzehn Quadratmeter große Terrasse erweist in Bezug auf Lage und Nutzung Reverenz gegenüber bestehenden Presshäusern. Formal bildet sie durch ihre glatte, fugenlose Form und weiche Materialität ein ausbalanciertes Gegengewicht zu den harten und rauen Körpern aus Stahlbeton.

Der achtzehn Quadratmeter große Raum selbst sollte nicht nur als Werkraum zur Umwandlung der Reben in hochwertigen Rotwein für den Eigenbedarf dienen, sondern darüberhinaus das entsprechende Ambiente für dessen Verkostung bieten. Dieser Anspruch wurde eingelöst durch ein bis zu sechs Meter hohes, komplexes Raumgefüge, das sich nach Osten auf den Vorplatz erweitert und so den angemessenen Rahmen für eine bereits seit tausenden Jahren praktizierte Kulturtechnik bildet. (Text: Architekt, bearbeitet)

Presshaus Jöchl

Kellergasse 213
2103 Langenzerndorf, Österreich

ARCHITEKTUR

Gerhard Steixner

BAUHERRSCHAFT

Dr. Gerhard Jöchl

TRAGWERKSPLANUNG

Dipl.Ing. Gerhard Hejkrlik

FERTIGSTELLUNG

2012

SAMMLUNG

**ORTE architekturnetzwerk
niederösterreich**

PUBLIKATIONSdatum

20. April 2020



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Presshaus Jöchl

DATENBLATT

Architektur: Gerhard Steixner
 Mitarbeit Architektur: Svetla Dionissiewa, Hannah Aufschnaiter
 Bauherrschaft: Dr. Gerhard Jöchl
 Tragwerksplanung: Dipl.Ing. Gerhard Hejkrlik
 Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Sonderbauten

Planung: 01/2012
 Fertigstellung: 10/2012

Nutzfläche: 36 m²

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baufirma: Hammerl BauGmbH, Wien
 Schlosser: Wolfgang Ure, Wien
 Glaser: Glaserei Schober, Stockerau
 Elektroinstallationen: Herbert Millinger, Wien
 Bautischler: Tischlerei Gruber, Hartberg

PUBLIKATIONEN

Steixner, Gerhard; PRESSHAUS JÖCHL, ZEMENT+BETON , Wien 06_12, 2012
 Boeckl, Matthias; Zwischen Arbeit und Kunst, Architektur aktuell, Mai 2013, S. 116-124
 Abel, Antje M; Presshaus Jöchl, Baunetz Wissen, Juli 2013



© Bruno Klomfar



© Gerhard Steixner



© Gerhard Steixner

Presshaus Jöchl



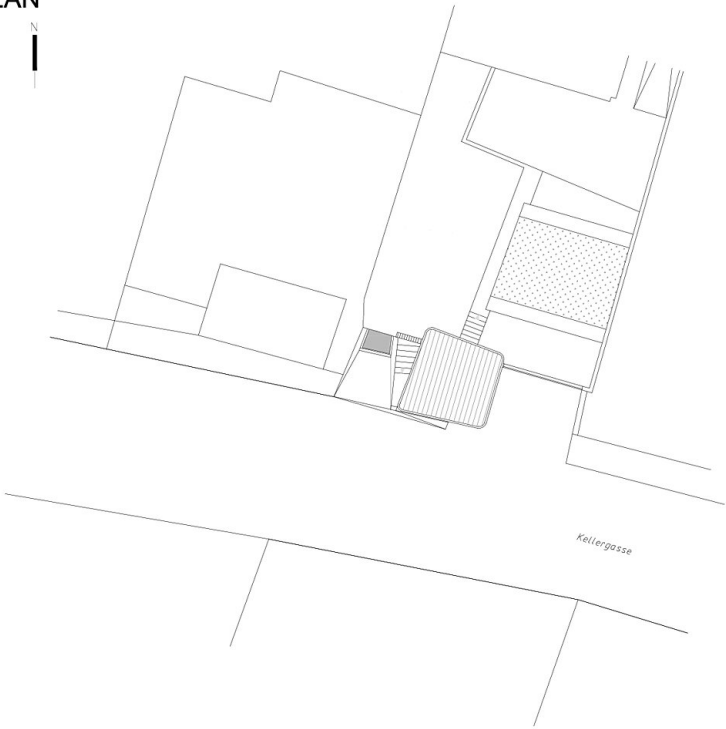
© Gerhard Steixner



© Gerhard Steixner

LAGEPLAN

Maßstab 1/200

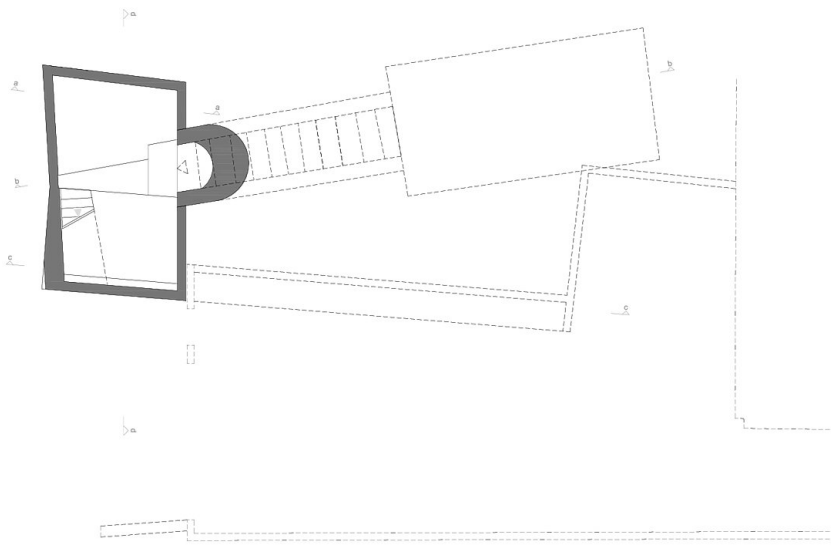


Presshaus Jöchl

Lageplan

EG

Maßstab 1/100



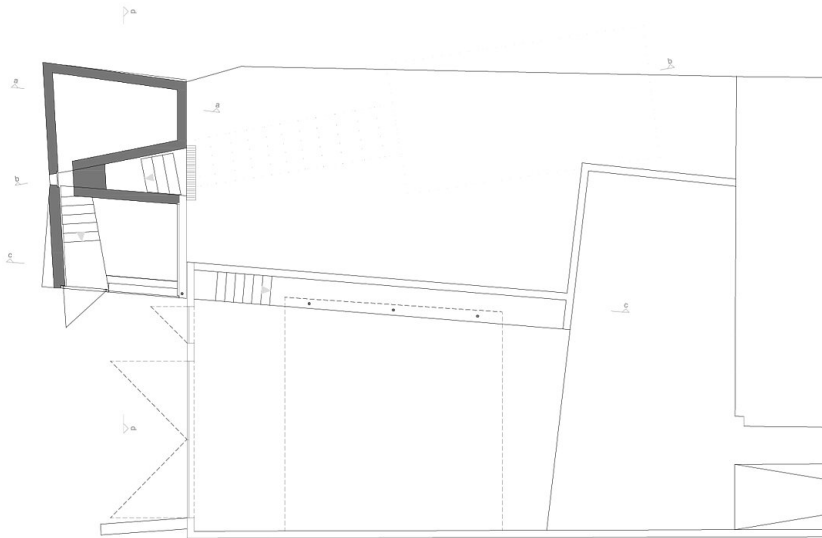
Grundriss EG

EG 1

Maßstab 1/100

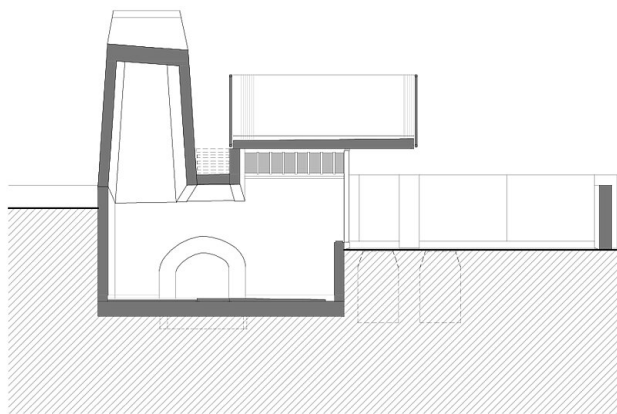
5/6

Presshaus Jöchl

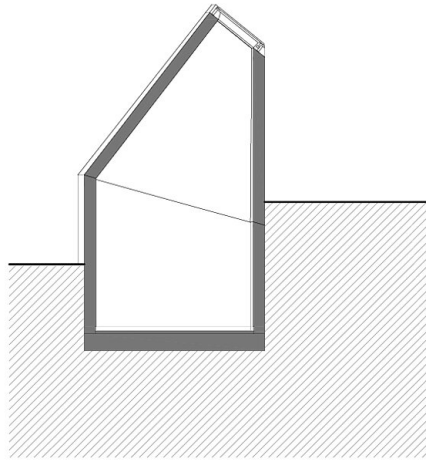


Grundriss EG1

SCHNITT D-D 1:100



Schnitt D-D



Schnitt A-A